

*Guten Morgen
im Saal!*

Sommer, Sonne und Berge genießen in diesen Tagen vier Bergsteiger und eine Bergsteigerin aus Nienburg. Sie sind in den Kärntner Alpen unterwegs. Ehrensache, dass ihre Bergwanderung mit dem Aufstieg zur Kattowitzer Hütte (2321 Meter) der salzgitterischen Sektion begann. Gestern bestiegen sie außerdem den Hausberg der Sektion, den Großen Hafner (3076 Meter).

Doch damit endet ihre Bergwanderung noch nicht, denn sie haben als Ziel ihrer Siebentagetour das Hannoverhaus gewählt, um mit der Nachbarsektion Goslar den 100. Geburtstag des Goslarer Weges zu feiern. Um dieses Ziel zu erreichen, gehen sie heute weiter von der Kattowitzer Hütte über den Salzgittersteig, die Osnabrücker Hütte zum Goslarer Weg. Der führt in 2700 Metern Höhe drei Kilometer durch hochalpines Gelände.

Horst Bothe, Leiter der Tour, Helmut Balk, Regina Girelli, Rolf Hiller und Dieter Meier wollen am Samstag ihr Ziel erreichen.

Na dann, Berg Heil.



Horst Bothe

E-Mail: redaktion.sz@bzv.de

Rosen lassen Birken blühen

Floristin Sonja Gehring schließt Meisterprüfung mit der Note Eins ab – Installation in Gebhardshagen zu sehen

Von Marten Brehmer

GEBHARDSHAGEN. Mächtige Birkenstämme scheinen frei zu schweben. Sie ragen aus einem Fichtenholzfundament auf Metallgewinden, umgeben von einem Kranz aus weißen Rosen, Brombeeren und Alu-Drähten.

Die Installation im Eingangsbereich der Gärtnerei Starke bietet einen imposanten Eindruck. Die beachtliche Montage ist eine von fünf Meisterstücken, die Sonja Gehring für ihre Meisterprüfung Ende Juni geschaffen hat. Unterstützung bekam sie dabei nur von ein paar Freunden beim Aufbau. Den Großteil der Arbeit, Planung und Pflanzenzucht erledigte die 24-Jährige allein. Den Aufwand für die Installation in Gebhardshagen schätzt sie auf vier Tage.

Drei Meter lang und zwei Meter hoch ist das Objekt. Außer 15 Baumstämmen wurden Dutzende Blumen und 200 Reagenzgläser, mit denen die Blumen mit Wasser versorgt werden, verbaut. „Ich wollte zeigen, dass Blumen nicht nur Gesteck sind, sondern Größe annehmen können“, sagt Gehring.

Die Juroren der Meisterschule teilten diese Ansicht offenbar – und vergaben den Meistertitel mit Bestnote an die gebürtige Hankensbüttlerin. Aufgabe war es, passende Installationen für verschiedene vorgegebene Räume zu schaffen, so ge-



Sonja Gehring mit ihrem Meisterstück.

Foto: Bernward Comes

nannte Raumobjekte. Leitspruch: „Die einzige Konstante ist Veränderung.“ Dass jetzt nur eines von fünf Stücken in Gebhardshagen ausgestellt wird, liegt daran, dass die anderen bereits verweltet seien, erläutert Gehring. Bei den Birkenstäm-

men bestehe diese Gefahr selbstverständlich weniger.

Die Meisterprüfung stand am Ende einer Ausbildung in der Meisterschule in Hannover. Im Vorfeld hatte die junge Frau bereits eine Ausbildung in der Gärtnerei Starke absol-

viert und erste Arbeitserfahrungen gesammelt. Nun ist sie hier als Floristin fest angestellt worden.

Das Meisterstück wird weiterhin im Eingangsbereich der Gärtnerei zu sehen sein, es wird regelmäßig verändert.

Für neuen Musikfilm wird auf dem Hamberg gedreht

„Kamera läuft“ heißt es am Samstag für das TV-38-Filmteam aus dem Süden



Das TV-38-Filmteam dreht auf dem Hamberg einen Musikfilm mit Sängerinnen und Sängern sowie Musikgruppen. Archivfoto: Horst Körner

Von Horst Körner

SALZGITTER-BAD. In der Salzstadt sind es oft die kleinen Veranstaltungen, die Begeisterung auslösen. Dazu zählen auch die öffentlichen Dreharbeiten der Filmer des Bürgerfernsehens TV 38.

Am Samstag, 21. August, ist es wieder so weit. Der Sommergarten der Hamberg-Gaststätte wird vor dem Bismarckturm zur Bühne umgestaltet. Bei Regen wird in der Gaststätte gesungen und gefilmt.

„Kamera läuft“, heißt es bereits ab 11.30 Uhr für Sängerinnen und Sängern sowie die Gesangsgruppen. Für die Organisation dieses neuen Musikfilmes zeichnet auch diesmal

Friedel Neumann als TV-Moderator verantwortlich. Die Kameraleute sind bereit und freuen sich auf die Auftritte der Künstler, die auch diesmal ohne Gage mitmachen. „Ein wenig Werbung schadet nichts“, sagt Sängerin Monika Hildebrandt. Sie mache mit, weil das Singen ihr einfach Freude bereite.

Zu den angekündigten Interpreten gehören Bernd Apitz und Muffi. Beide sind zurzeit viel beschäftigt. Als Interpreten sind Rosi, Andrea Bierer, Sarah und Caroline sowie Countrysänger H. J. Beims angekündigt. Als Gruppen werden das Harzwalddecho, die Fanfarenzüge Thiede und Oelber sowie die bekannten Flöther Wandervogel dabei sein.

Fahrverbot nach Messaktion

GEBHARDSHAGEN. 15 Autofahrer handelten sich am Dienstag Ordnungswidrigkeitsanzeigen ein, weil sie auf der Gustedter Straße zu schnell unterwegs waren.

Als unverantwortlich bezeichnete der Leiter der Polizeistation Gebhardshagen, Markus Müller, das Verhalten eines Heranwachsenden. Er wurde mit 108 Kilometern pro Stunde gemessen. Erlaubt waren 50 Stundenkilometer. Ein Fahrverbot sowie eine Nachschulung werden die Folge sein.

Weitere Kontrollen mit einer Verfügungseinheit der Polizei folgen, da die Messstelle im Bereich einer Einmündung und einer Linkskurve liegt, kündigte Müller an.

WAHLEN IN SALZGITTER

Christa Garms-Babke

Partei: Bündnis 90/Die Grünen
Ratswahlbereich F

Alter: 64
Beruf: Diplom-Sozialwissenschaftlerin

Parteiämter: atompolitische Sprecherin des Kreisverbandes Salzgitter.

Politisches Engagement: Initiatorin der Bürgerinitiative „Sölterische gegen Konrad“ und des „Bündnisses Salzgitter gegen Konrad“, Mitglied im Vorstand „Rechtshilfefonds Schacht Konrad“, im Wissenschaftlichen Beirat des Vereins „AufPASSEn“ und in der AG Schacht Konrad.

Ich will mich besonders einsetzen für die konsequente Umsetzung des Leitbildes „kinder- und familienfreundliche Stadt“, gegen die Inbetriebnahme von Schacht Konrad, die städtische Schuldscheinpolitik und die menschenunwürdige Entsorgungspraxis bei Sozialbegräbnissen.

Unsere Zeitung stellt in den nächsten Tagen und Wochen die Spitzenkandidaten der sieben Parteien vor, die sich in den sechs Wahlbereichen der Stadt Salzgitter zur Wahl stellen.



Golfer spielen für den guten Zweck

Verein „Leben mit Krebs“ organisiert zweites Wohltätigkeitsturnier am Mahner Berg

Von Valea Schweiger

SALZGITTER-BAD. Man kann es drehen und wenden, wie man möchte, am Ende läuft vieles, was Eike Hulsch so tut, auf eine Frage hinaus: Wie komme ich an das Geld anderer Menschen? „Da muss man schon gute Ideen haben“, sagt der 67-Jährige und lächelt.

Denn die hat er. Eike Hulsch ist Vorsitzender des Vereins „Leben mit Krebs“ aus Goslar. Das Geld der anderen will er natürlich nicht in seine eigene Tasche stecken, sondern er möchte Menschen damit helfen. Das tut der Verein bereits seit 2005. Und zwar in einem Gebiet von „Braunlage bis Salzgitter und Wolfenbüttel bis Seesen“.

Am Sonntag, 28. August, veranstaltet der Verein in Zusammenarbeit mit dem Golfclub Salzgitter/Liebenburg auf der Anlage am Mahner Berg zum zweiten Mal ein Wohltätigkeitsturnier. Die Teilnehmer sollen ganz entspannt Golf spielen, vom italienischen Buffet naschen und natürlich auch spenden. 2010 kamen auf diese Weise 8000 Euro auf das Vereinskonto: 3000 Euro davon gingen an das Salzgitteraner Hospiz, 5000 Euro hat der Verein genommen, um die 2010 gegründete „Stiftung Leben mit Krebs Harz“ zu unterstützen.



Eike Hulsch möchte beim Golfturnier Geld sammeln, um krebserkrankten Menschen zu helfen. Foto: Valea Schweiger

65 Golfer haben 2010 bei der Premiere die Bälle geschlagen. „In diesem Jahr rechnen wir mit 70 bis 80 Teilnehmern“, sagt Hulsch.

Der Verein, so der 67-Jährige, unterstützt zum Beispiel krebserkrankte Menschen, die aufgrund ihrer Krankheit in finanzielle Nöte geraten sind. Und der Verein setzt sich auch für die Palliativversorgung im Betreuungsgebiet ein, gibt zum Beispiel Geld, damit die Weiterbildun-

gen der Palliativschwester finanziert werden können. Rund 50000 Euro stellt der Verein jährlich zur Verfügung. Geld, das allein durch Spenden und den Zuwendungen der 30 Fördermitglieder so nicht zusammenkommt. Daher wurde im Jahr 2010 die Stiftung ins Leben gerufen, die durch ihre Erträge den Verein mitfinanzieren soll. Dafür brauche die Stiftung ein Kapital von 500 000 bis eine Million Euro. „Bis

jetzt habe ich 180 000 Euro gesammelt“, sagt Hulsch. Weitere Spenden sind immer willkommen.

Eike Hulsch hat den Vorsitz des Vereins vor ein paar Jahren übernommen, davor war er lange Vorsitzender der Geschäftsführung eines großen Unternehmens. Verändert habe ihn sein Ehrenamt nicht, sagt Hulsch.

„Aber es macht zufrieden.“ Noch zufriedener wäre der 67-Jährige – selbst passionierter Golfer – wenn am 28. August möglichst viele Teilnehmer beim Wohltätigkeitsturnier an den Start gehen würden. Preise gibt es auch zu gewinnen, allesamt gesponsert. Mitmachen kann übrigens jeder – einzige Bedingung: Die Teilnehmer müssen Golf spielen können.

Hulsch hofft – wie schon 2010 – erneut auf Einnahmen von gut 8000 Euro. Rund die Hälfte soll in das Stiftungskapital fließen, der Rest geht an den „Arbeitskreis Krebshilfe Salzgitter“. Und so käme das Geld der anderen wieder einmal in die richtigen Hände.

SERVICE

Anmeldungen werden bis Freitag, 26. August, unter www.mygolf.de oder unter (0 53 41) 3 73 76 im Club-Sekretariat entgegengenommen.